

Presseinformation

Nr. 501 / 2014

Kiel, Dienstag, 16. Dezember 2014

Verkehr / Stadtregionalbahn

Christopher Vogt: Die Stadtregionalbahn ist mausetot - jetzt muss um Alternativen gehen

Zum Ausstieg des Kreises Rendsburg-Eckernförde aus der Planung der Stadtregionalbahn erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Stadtregionalbahn ist mausetot. Das sollten auch SPD und Grüne endlich einsehen. Diese Bahn ist zwar an sich eine gute Idee und ein schönes Projekt für die Region, aber das große Problem bleiben die hohen Kosten und die mehr als wackelige Finanzierung.

Gerade die Grünen, die sonst bei Verkehrsprojekten angeblich immer so sehr auf ein vernünftiges Kosten-Nutzen-Verhältnis achten, sollten sich jetzt endlich ehrlich machen und bereit sein, über finanzbare Alternativen zum Wohle der Region zu diskutieren. Es sind genug Zeit und Steuergeld verschwendet worden. Die Befürworter haben sich verrannt, und dies gilt es jetzt einzusehen.

Dass selbst die eigenen Parteifreunde auch die abgespeckte Variante nicht mehr mitmachen wollen, sollte für die Grünen ein Weckruf sein.

Die Landesregierung muss jetzt endlich aufhören, die Stadtregionalbahn mit einzelnen Bahnreaktivierungsprojekten im Kieler Umland durch die Hintertür einführen zu wollen und dafür die maroden Straßen im ländlichen Raum sträflich zu vernachlässigen. Diese Taktik hat die Stadtregionalbahn auch nicht vorangebracht, sondern vielleicht sogar das genaue Gegenteil bewirkt. Die leider viel zu knappen Regionalisierungsmittel des Bundes müssen möglichst sinnvoll investiert werden. Sie dürfen nicht politisch motiviert verschwendet werden.

Verkehrsminister Meyer muss sich hier korrigieren, er hat viel zu lange an dem verkehrspolitischen Zombie Stadtregionalbahn festgehalten.“



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-fraktion-sh.de